



Stromteiler/Vereiniger in Schieberkonstruktion mit hoher Genauigkeit teilen einen eingehenden Volumenstrom in einem fest vorgegebenen Teilungsverhältnis druckunabhängig in zwei Teilströme. In umgekehrter Richtung werden die eingehenden Teilströme in gleicher Weise vereinigt. Wird ein Anschluss gesperrt, ist die Schieberkonstruktion geschlossen. Typisches Anwendungsbeispiel: Steuerungen, bei denen der Gleichlauf von Zylindern oder Hydraulikmotoren in beiden Richtungen mit besonderer Genauigkeit gefordert ist.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-34A
Serie	4
Durchfluss	23 - 120 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Druckabfall bei maximalem Zulaufölstrom	24 bar
Druckabfall bei minimalem Zulaufölstrom	2 bar
Teilungsgenauigkeit bei maximalem Zulaufölstrom	50 % +/- 1,5 %
Teilungsgenauigkeit bei minimalem Zulaufölstrom	50 % +/- 2,5 %
Schlüsselweite des Ventelsechskants	41,3 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	474 - 508 Nm
Gewicht	1.35 kg.
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-034-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-034-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-034-006

OPTION SELECTION EXAMPLE: FSFGXAN

VERSTELLUNG	(X)	STROMAUFTeilUNG	(A)	DICHTUNGSMATERIAL	(N)	MATERIAL/COATING
X Nicht einstellbar		A 50/50		N Buna-N V Viton		Standard Material/Coating /LH Unlegierter Stahl, Zink-Nickel beschichtet

TECHNICAL FEATURES

- Alle Stromteiler und Stromteiler/Vereiniger sind hinsichtlich Bauform und Funktionalität austauschbar, d.h. gleiche Durchflussrichtung und gleiche Einschraubbohrung für eine gegebene Baugröße.
- Die Funktionseigenart besteht darin, dass beim Teilen der Zweig mit der größeren Last prozentual mehr Menge erhält. Wenn beide Zylinder durch eine starre Verbindung gekoppelt sind, wird der führende Zylinder den anderen Zylinder mitziehen, was zu Kavitation führen kann.
- Die Funktionseigenart besteht darin, dass beim Vereinigen der Zweig mit der geringeren Last prozentual mehr Menge erhält. Ohne Endausgleich wird sich ein Genauigkeitsfehler bei jedem Hub hinzuaddieren.
- Bei Anwendungen mit mehreren Stellgliedern, die fest mechanisch miteinander gekoppelt sind, führt der Genauigkeitsfehler eventuell zum Klemmen. Wenn der mechanische Aufbau die Ungenauigkeit des Ventils nicht kompensiert, kann das zu Schäden führen.
- Bei Motorantrieben können starre Rahmen oder Mechanismen zu Kavitation, Klemmen oder Druckübersetzung führen, wenn entweder die Motoren gekoppelt oder die Abtriebe der Motoren durch Straßenbelag oder Zahnräder mechanisch gekoppelt sind.
- Die Ursache für Änderungen der Geschwindigkeit oder sogar Blockieren kann in unterschiedlichen Motorschluckmengen, Motorleckagen oder Raddurchmessern sowie in der Beschaffenheit des Untergrunds liegen.
- An Mehrtradfahrantrieben können extreme Druckübersetzung auftreten.
- Der Volumenstrom zwischen den Anschlüssen ist auf die Schieberleckage begrenzt. Damit erreicht man keine Lasthaltefunktion, aber die gegenseitige Beeinflussung kann vermieden werden.
- Die Genauigkeit beim Teilen und Vereinigen ist gleich.
- Wenn der Volumenstrom unter dem angegebenen Bereich liegt, hat das Ventil nicht genug Durchfluss, um regeln zu können. Es verhält sich dann wie eine T-Verschraubung. Wenn sich der Volumenstrom von Null erhöht, dann wird erst beim Erreichen des minimalen Zulaufstroms geteilt oder vereinigt.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES

Split	Input Flow		Rated Accuracy	Maximum Possible Flow Variation
	Max	Rated		
50:50	30 gpm	120 L/min	±2.0%	14.4 - 15.6 gpm
				57.6 - 62.4 L/min
	6 gpm	23 L/min	±3.0%	2.8 - 3.2 gpm
				10.8 - 12.2 L/min

The maximum possible variation is at 5000 psi (350 bar) differential between legs with the high pressure leg being the higher flow in dividing mode and the lower flow in combining mode.